

# Inhalt

## Vorwort

<b>Die pädagogische Perspektive .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Was ist die Aufgabe von Erziehung? .....</b>	<b>1</b>
1.1 Erziehung als Reaktion auf die Entwicklungstatsache .....	2
1.2 Der Erziehungs begriff Klaus Beyers .....	2
<b>2 Mündigkeit, Freiheit und Moralität</b>	
<b>als zentrale Erziehungsziele .....</b>	<b>5</b>
2.1 Immanuel Kant: Erziehung zu Auklärung und zu Moralität .....	6
2.2 Johann Friedrich Herbart: Erziehender Unterricht als Fundament einer Erziehung zu Freiheit und Moralität .....	8
2.3 Nicht-affirmative Bildung und Erziehung – Werten lernen anstatt Werte lernen .....	11
<b>3 Erziehung und Bildung aus pädagogischer Perspektive .....</b>	<b>13</b>
<b>4 Pädagogik im Verhältnis zu Psychologie, Soziologie, Biologie, Philosophie .....</b>	<b>15</b>
<b>Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit .....</b>	<b>18</b>
<b>1 Freuds Modell psychosexueller und psychosozialer Entwicklung im Kindesalter .....</b>	<b>18</b>
1.1 Wie entsteht die Psychoanalyse? .....	18
1.2 Das psychoanalytische Persönlichkeitsmodell .....	20
1.3 Das Phasenmodell menschlicher Entwicklung .....	23
1.4 Zentrale Einsichten der Psychoanalyse .....	25
1.5 Die Bedeutung der Psychoanalyse für die Pädagogik .....	27
<b>2 Eriksons Modell psychosexueller und psychosozialer Entwicklung im Kindesalter .....</b>	<b>30</b>
2.1 Das epigenetische Prinzip .....	30
2.2 Einteilung des menschlichen Lebens in acht Phasen .....	31
2.3 Kritische pädagogische Würdigung des Phasenmodells Eriksons ....	40
<b>3 Piagets Modell der kognitiven Entwicklung .....</b>	<b>43</b>
3.1 Grundlagen der Lehre Jean Piagets .....	43
3.2 Die Phasen der kognitiven Entwicklung nach Jean Piaget .....	45

<b>3.3 Einwände gegen Piagets Theorie .....</b>	<b>52</b>
<b>3.4 Kritische pädagogische Würdigung des Ansatzes von Piaget .....</b>	<b>55</b>
<b>4 Meads Verständnis von Sozialisation als Rollenlernen .....</b>	<b>58</b>
<b>4.1 Grundgedanken und Intentionen Meads .....</b>	<b>58</b>
<b>4.2 Kritische pädagogische Würdigung des Modells symbolisch-sprachlicher Kommunikation Meads .....</b>	<b>61</b>
<b>5 Montessoripädagogik als anthropologisch begründetes elementarpädagogisches Modell .....</b>	<b>64</b>
<b>5.1 Wie entstand der Ansatz Maria Montessoris? .....</b>	<b>64</b>
<b>5.2 Grundlagen der Montessoripädagogik .....</b>	<b>66</b>
<b>5.3 Pädagogische Würdigung der Montessoripädagogik .....</b>	<b>72</b>
<b>6 Förderung kindlicher Bildungsprozesse: Sprachentwicklung und Bedeutung des Spiels .....</b>	<b>77</b>
<b>6.1 Bildung im Verständnis Gerd E. Schäfers .....</b>	<b>77</b>
<b>6.2 Prozesse der Selbstbildung und Prozesse eines bildenden Lernens ...</b>	<b>80</b>
<b>6.3 Die Bedeutung des Spiels .....</b>	<b>86</b>
<b>6.4 Sprachentwicklung .....</b>	<b>89</b>
<b>6.5 Reggio-Pädagogik .....</b>	<b>92</b>
<b>6.6 Pädagogische Würdigung des Ansatzes Gerd E. Schäfers .....</b>	<b>95</b>
<b>Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter .....</b>	<b>99</b>
<b>1 Theorien zur Entwicklung im Jugend- und Erwachsenenalter: Erikson und Hurrelmann .....</b>	<b>99</b>
<b>1.1 Das Phasenmodell der psychosozialen Krisen nach Erikson (Jugend- und Erwachsenenalter) .....</b>	<b>99</b>
<b>1.2 Kritische pädagogische Würdigung der Überlegungen Eriksons zum Jugend- und Erwachsenenalter .....</b>	<b>104</b>
<b>1.3 Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Klaus Hurrelmann .....</b>	<b>106</b>
<b>1.4 Pädagogische Würdigung des Modells Hurrelmanns .....</b>	<b>117</b>
<b>2 Erklärungsansätze für Gewalt und daraus folgende pädagogische Handlungsmöglichkeiten .....</b>	<b>121</b>
<b>2.1 Klassische Aggressionstheorien .....</b>	<b>121</b>
<b>2.2 Ein neuerer Erklärungsversuch für Jugendgewalt: Der soziologische Erklärungsansatz bei Heitmeyer .....</b>	<b>130</b>
<b>2.3 Eine weitere soziologische Erklärung für Devianz und Gewalt: Mertons Anomietheorie .....</b>	<b>142</b>

2.4	Der (tiefen-)psychologische Erklärungsansatz bei Rauchfleisch .....	143
2.5	Weitere (tiefen-)psychologische Erklärungsversuche für Jugendgewalt: Eisenberg und Sutterlüty .....	156
2.6	Maßnahmen zur Gewaltprävention und Gewaltminderung .....	158
<b>3</b>	<b>Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin .....</b>	<b>167</b>
3.1	Wie entsteht systemisches Denken? .....	167
3.2	Systemisches Denken und systemische Therapie .....	168
3.3	Beziehungsmodi und Entwicklungsmöglichkeiten in Familien .....	177
3.4	„Gerechtigkeit“ in Beziehungen .....	180
3.5	Pädagogische Würdigung des systemischen Konzepts Stierlins .....	181
<b>Normen und Ziele in der Erziehung .....</b>		<b>184</b>
<b>1</b>	<b>Erziehung im Nationalsozialismus .....</b>	<b>184</b>
1.1	Ziele nationalsozialistischer Erziehung und Bildung .....	184
1.2	Die Praxis der Erziehung im Nationalsozialismus .....	185
1.3	Erklärungsversuche für den Erfolg der NS-Erziehung .....	188
1.4	Erziehung und Bildung zum Widerstand oder zum „Nicht-Mitmachen“ .....	190
1.5	Interdependenzen von Erziehung, Gesellschaft und Politik im NS-Staat und im demokratischen Staat .....	192
<b>2</b>	<b>Moralische und demokratische Erziehung im Anschluss an Kohlbergs Konzept .....</b>	<b>196</b>
2.1	Kohlbergs Stufenmodell zur moralischen Entwicklung .....	196
2.2	Kohlbergs Ansatz in der wissenschaftlichen Diskussion .....	203
2.3	Unterschiedliche Ansätze zur Moralerziehung .....	207
2.4	Demokratische Erziehung .....	211
2.5	Demokratiepädagogik in der wissenschaftlichen Diskussion .....	219
2.6	Demokratische und moralische Erziehung bei Janusz Korczak .....	222
2.7	Moralische und demokratische Erziehung und Bildung als komplexe pädagogische und gesellschaftliche Aufgabe .....	225
<b>3</b>	<b>Bedeutung von Schule für die Fortentwicklung einer demokratischen Gesellschaft: Reaktionen auf PISA .....</b>	<b>229</b>
3.1	Was ist und was misst die PISA-Studie? .....	229
3.2	Bildungspolitische Reformen der letzten Jahrzehnte: Intentionen, Widersprüche, offene Fragen .....	232
3.3	Was ist Schultheorie, was ist Bildungstheorie? .....	236

<b>3.4 Bildungs- und schultheoretische Überlegungen und Postulate als Reaktion auf PISA .....</b>	<b>249</b>
<b>3.5 Einwände und Anfragen im Kontext der PISA-Studien .....</b>	<b>256</b>
<b>4 Interkulturelle Erziehung und Bildung: Nieke .....</b>	<b>261</b>
<b>4.1 Historische Entwicklung der interkulturellen Pädagogik .....</b>	<b>261</b>
<b>4.2 Möglichkeiten und Aufgaben einer interkulturellen Erziehung und Bildung nach Wolfgang Nieke .....</b>	<b>262</b>
<b>4.3 Kritische pädagogische Bewertung des Konzepts von Nieke .....</b>	<b>272</b>
<b>4.4 Interkulturelle Erziehung und Bildung als Bestandteil einer kritischen kulturellen Bildung und Erziehung .....</b>	<b>272</b>
<b>Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit .....</b>	<b>275</b>
<b>1 Das Rollenkonzept des soziologischen Interaktionismus nach Lothar Krappmann .....</b>	<b>276</b>
<b>1.1 Krappmanns Kritik traditioneller Rollenkonzepte – am Beispiel Meads.....</b>	<b>276</b>
<b>1.2 Krappmanns kritische Einstellung zu konventionellen Rollenkonzepten .....</b>	<b>278</b>
<b>1.3 Das Rollenkonzept des Interaktionismus .....</b>	<b>279</b>
<b>1.4 Kritische pädagogische Würdigung von Krappmanns Identitätskonzept .....</b>	<b>284</b>
<b>2 Wege einer Bewältigung einer „Patchworkidentität“ nach Heiner Keupp .....</b>	<b>285</b>
<b>2.1 Die menschliche „Patchworkidentität“ in der „Zweiten Moderne“ .....</b>	<b>285</b>
<b>2.2 Möglichkeiten einer Identitätsarbeit nach Keupp .....</b>	<b>290</b>
<b>2.3 Kritische pädagogische Würdigung von Keupps Identitätskonzept .....</b>	<b>293</b>
<b>3 Neue Formen der Identität im 21. Jahrhundert? .....</b>	<b>295</b>
<b>Lösungen .....</b>	<b>301</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>344</b>
<b>Quellennachweis .....</b>	<b>347</b>

Autor: Dr. Christoph Storck